Mehr als ein Prophet.

Mehr als ein Prophet.

Zweifellos wird es einige geben, die in den vorherigen Kapiteln unseres Glaubens lesen werden, dass Bruder Branham der Prophet war, der mit dem Geist Elias zu dieser Generation gesandt wurde, und wird sehr skeptisch sein, wenn es darum geht, einen Mann in eine solche Position zu befördern. Sie könnten das Gefühl haben, dass vielleicht jemand anderes qualifizierter gewesen wäre. Ich habe mich bemüht, die biblischen Qualifikationen darzulegen und das Leben und den Dienst dieses Bruders zu zeigen, und Taten, die Gott im Laufe seines Lebens im Vergleich zur Heiligen Schrift vollbrachte, im Glauben, dass nichts außerhalb des Wortes ist.

Gleichzeitig erinnere ich diejenigen, die diesem Werk kritisch gegenüberstehen, daran, dass ich Sie nicht verurteilen könnte, sondern damit Sie in Ihrem Herzen verstehen, dass es diejenigen gab, die zur Zeit Jesu auf der Erde waren, wer kannte die Schriften auswendig, die das Gesetz und die Worte der Propheten kannten, doch Jesus Christus musste eines Tages zu diesen Pharisäern sagen: „Weil ihr behauptet, Licht zu haben, seid ihr blind." Ich vertraue darauf, dass diese Aussage nicht beleidigend sein wird, aber es besteht die große Möglichkeit, dass einige, die dies lesen oder hören, behaupten, eine solche Offenbarung zu haben und sich selbst zu licht, wie es die Pharisäer taten, dass sie völlig übersehen, was Gott in dieser Generation getan hat, nicht absichtlich, sondern aus Blindheit.

Gott ist kein eitler Gott. Bevor er seinen Sohn, Jesus Christus, Emmanuel im menschlichen Fleisch sandte, sagte er durch die Propheten, dass es einen Vorläufer, einen Boten geben würde, der vor ihm hergehen und den Weg bereiten würde. Deshalb gab es vor dem ersten Kommen Jesu Christi einen Boten, der dieses erste Kommen ankündigte. Aus Matthäus 11:7-15 lesen wir die Worte Jesu über diesen Vorläufer:

> *7 Da die hingingen, fing Jesus an, zu reden zu dem Volk von Johannes: Was seid ihr hinausgegangen in die Wüste zu sehen? Wolltet ihr ein Rohr sehen, das der Wind hin und her bewegt?*
> *8 Oder was seid ihr hinausgegangen zu sehen? Wolltet ihr einen Menschen in weichen Kleidern sehen? Siehe, die da weiche Kleider tragen, sind in der Könige Häusern.*
> *9 Oder was seid ihr hinausgegangen zu sehen? Wolltet ihr einen Propheten sehen? Ja, ich sage euch, der auch mehr ist denn ein Prophet.*

10 Denn dieser ist's, von dem geschrieben steht: „Siehe, ich sende meinen Engel vor dir her, der deinen Weg vor dir bereiten soll."
11 Wahrlich ich sage euch: Unter allen, die von Weibern geboren sind, ist nicht aufgekommen, der größer sei denn Johannes der Täufer; der aber der Kleinste ist im Himmelreich, ist größer denn er.
12 Aber von den Tagen Johannes des Täufers bis hierher leidet das Himmelreich Gewalt, und die Gewalt tun, die reißen es an sich.
13 Denn alle Propheten und das Gesetz haben geweissagt bis auf Johannes.
14 Und (so ihr's wollt annehmen) er ist Elia, der da soll zukünftig sein.
15 Wer Ohren hat, zu hören, der höre!

Jesus Christus selbst bestätigte, dass Johannes der Täufer das 3. Kapitel von Maleachi erfüllte, als er sagte, dass er der Bote sei, der vor ihm hergehen und den Weg bereiten sollte. Jesus konfrontiert die Menschenmengen mit der Tatsache, dass sie ausgegangen waren, um einen Propheten zu sehen, und dass es einen Propheten gab, jemanden, der das Wort Gottes hatte; dennoch war er mehr als ein Prophet. Er war auch ein Bote, der verkündete, dass Jesus Christus, der Sohn Gottes, da war, um die Welt zu erlösen - dass die Heilige Schrift zu seiner Zeit erfüllt wurde. Das machte ihn zu mehr als einem Propheten. Es machte ihn zu einem Vorläufer, den Er dieser Generation (von Johannes) des Bundes senden würde, den Gott mit Abraham geschlossen hatte.

Wenn es nun einen prophetischen Boten für das 20. Jahrhundert gibt, der dem zweiten Kommen Jesu Christi vorausgeht, dieser Bote scheint derselbe Typ Außenseiter zu sein wie Johannes. Er wird auch genauso kontrovers sein wie Johannes. Er wird nicht beliebt sein. Tatsächlich wird er zweifellos jede Popularität, die er in den ersten Tagen seines Dienstes gewinnen würde, verlieren, wenn er beginnt, die ihm von Gott gegebene Wahrheit zu verkünden. So war es auch bei Bruder Branham, der sich so großer Beliebtheit und Akzeptanz erfreute, solange er göttliche Heilung predigte und es Wunder gab ohne die Lehre.

Aber als er die Botschaft überbrachte, zu der Gott ihn gesandt hatte, nachdem das Zeichen göttlicher Heilung und Erweckung auf der ganzen Welt begonnen hatte (um die Aufmerksamkeit der Menschen zu erregen, damit er das Wort Gottes verkünden konnte), gab es viele Menschen, die ihm nicht länger folgten. Sie sagten, er habe mit seiner Lehre falsch gelegen. Aber er war Gottes Mann für diese Stunde und die Auserwählten waren diejenigen, die ihn erkannten und ihm glaubten, genauso wie es diejenigen gab, die von Gott auserwählt und vorherbestimmt wurden, in den Tagen Johannes des Täufers, der ihn sah, erkannte und ihm folgte. Sie glaubten, als Johannes sagte: „...*Siehe, das ist Gottes Lamm, welches der Welt Sünde trägt!*" Sie glaubten ihm und akzeptierten den Messias.

Die Heilige Schrift bezeugt, dass alle, die Jesus Christus annahmen und glaubten, zuerst die Botschaft des Boten gehört hatten, der ihm den Weg bereitete. Sogar in der Apostelgeschichte, als Paulus diejenigen in Ephesus fand, die nicht richtig getauft worden waren, sagte er: „Worauf seid ihr dann getauft? Sie sprachen: Auf des Johannes Taufe." Das heißt, sie hörten zuerst die Botschaft des Johannes, glaubten daran, und als Paulus ihnen Jesus predigte, ließen sie sich im Namen des Herrn Jesus Christus erneut taufen.

Der Dienst von Bruder Branham hat den Gläubigen, den Auserwählten Gottes, die Augen geöffnet, mehr als jemals zuvor in einem anderen Zeitalter. Sie haben mehr von dem gesehen, was Gott in dieser Generation getan hat und weiterhin tun wird, aber gleichzeitig hat es die Augen derer geblendet, die verhärtet und in ihren Traditionen verankert sind.

Manche werden diese Worte beleidigend finden; Aber so wie Paulus sagte, dass die Dinge, die er sprach, von Gott waren, so glaube ich, dass es an der Zeit ist, der Welt zu sagen, dass Gott diese Generation besucht hat, denn Er hat einen mächtigen Propheten in unsere Mitte gesandt. Er war mehr als ein Prophet; Er war ein Mann, der von Gott mit einer Botschaft gesandt wurde. Es ist wichtig, diese Botschaft zu hören. Der Prophet Amos sagte unter Inspiration: „Gott der HERR tut nichts, er offenbare denn seinen Ratschluß den Propheten, seinen Knechten." (Amos 3:7). Um zu beweisen, dass Bruder Branhams Leben mit der Heiligen Schrift übereinstimmt und dass er für dieses Zeitalter mehr als ein Prophet war, bedenken Sie Folgendes: Er wurde nicht nur von Christus erwähnt, „Wahrlich, Elia wird zuerst kommen und alles wiederherstellen", aber er wurde auch von Johannes dem Offenbarer in Offenbarung 10:7 erwähnt:

> *7 sondern in den Tagen der Stimme des siebenten Engels, wenn er posaunen wird, dann ist vollendet das Geheimnis Gottes, wie er verkündigt hat seinen Knechten, den Propheten.*

Bruder Branham brachte eine Reihe wichtiger Predigten 1960 mit dem Titel "Die Sieben Gemeindezeitalter" basierend auf Offenbarung, Kapitel 2 und 3. Die Predigten haben Grund in der Tatsache, dass jede der sieben asiatischen Kirchen in diesen Kapiteln erwähnt kann mit einer Zeit in der Geschichte der Kirche verglichen werden. Eine detaillierte Diskussion der wichtigen Enthüllungen von Bruder Branham in diesen Predigten gebracht wäre zu lang um hier zu präsentieren; aber das gebundene Band mit dem Titel „Die Offenbarung von Jesus Christus" enthält die Abschrift der Predigten der Sieben Gemeindezeitalter und kann erhalten werden von:

The Word Publications, P.O. Box 10008, Glendale, AZ 85318 USA

oder von, Spoken Word Publications, P.O. Box 950, Jeffersonville, Indiana 47131 USA.

In Kürze, in Offenbarung, Kapitel 2 und 3, jede Nachricht zu jeder Kirche beginnt mit: *„Dem Engel der Gemeinde zu (Ephesus) (Smyrna) (Pergamon) (Thyatira) (Sardes) (Philadelphia) (Laodicea) schreibe:...*" Wenn Bruder Branham unter der Inspiration Gottes brachte die Offenbarung des Geheimnisses dieser Sieben Gemeindezeitalter, durch die Führung des Heiligen Geistes und der göttlichen Vision, er bestimmte die Grenzen dieser Zeitalter in der Geschichte. Das Wort „Engel" wurde als „Botschafter" bezeichnet in dieser Anwendung. Gott hat ihm auch offenbart den Namen jedes Boten zu jedem Alter. Zum Beispiel war Paulus der erste Bote zur ersten Gemeindezeitalter. Das Alter begann etwa 53 n.Chr. und dauerte bis etwa 170 n.Chr. die Zeit, wenn die Kraft Gott in Seiner Kirche begann sich zu verringern. Die Bedingungen in der entsprechenden asiatischen Kirche von Ephesus, offenbart durch den Geist an Johannes den Offenbarer, wie in der Offenbarung angegeben, Kapitel 2, Vers 1 bis 7, passt perfekt zu den spirituellen Bedingungen der Kirche, die Ungläubigen anwesend, und der

Antichrist zu dieser Zeit in der Kirchengeschichte.

Der zweite Bote lehrte dieselbe Lehre und hielt an den gleichen Wahrheiten fest, die Paulus lehrte. Dieses Zeitalter dauerte etwa ab dem Jahr 170 bis zum Jahr 312. Der Bote dieses Zeitalters war ohne Zweifel Irenäus.

Die dritte Kirche Alter war Pergamon, kurz vor dem Konzil von Nizäa beginnen, in 325, und dauerte bis zum Beginn des dunklen Zeitalters im Jahr 606. Der Bote war ein Mann namens Martin.

Dann kam die Thyatira Alter, während des dunklen Zeitalters bis 1520, dessen Bote war Columba. Er war wirklich ein Mann Gottes, eine Botschaft am Ende dieses Zeitalters halten, sich bemühen, etwas Wahrheit zu bringen und etwas Licht in eine spirituell verdunkelte Welt.

Das Sardes Alter überspannte die Jahre 1520 (Zeit der Reformation) bis 1750. Der Bote war Martin Luther. Offenbarung, Kapitel 3, Vers 2, spricht von einem Mangel an Leben in der Kirche. Martin Luther hat genau das gekauft, was nötig war - Leben in das, was tot, dunkel und düster war. Während des dunklen Zeitalters gab es kein Licht. Der Antichrist hatte einen solchen Griff gewonnen dass die Kirche alles für Geld dosieren, einschließlich Heil zu den Menschen, als Martin Luther herauskam mit dem ersten Licht für diesen Tag, weinen, *„Der Gerechte wird aus Glauben leben.*"

Dann das Goldene Zeitalter, das Philadelphische Zeitalter, das Zeitalter der brüderlichen Liebe begann um 1750 bis zur Wende des zwanzigsten Jahrhunderts, wenn der Heilige Geist zuerst fiel, im Jahr 1906 in Azusa Street, an der amerikanischen Westküste. Kein Zweifel, dass John Wesley, mit seiner Botschaft der Heiligung, war ein Mann, der von Gott gesandt wurde die Schrift zu verwirklichen und zu erfüllen dass Johannes der Offenbarer schrieb auf der Insel Patmos für dieses Alter.

Das siebte Alter ist das Laodizäische Zeitalter. Das ist unser Tag. Ich könnte nicht in der Lage sein, schlüssig zu beweisen die ersten sechs alter, aber sicherlich sollten wir schauen können unter den Bedingungen der Kirche heute und sehen, dass es die Kirche von Laodicea passt. Die Laodicean Alter, das Alter, die „die Rechte der Menschen" bedeutet, wo, wenn die Leute nicht mögen, was der Prediger predigt, sie holen sich einfach einen anderen Prediger. Johannes schrieb das Laodizäische Zeitalter in Offenbarung, Kapitel 3, verse 14 bis 22:

> *14 Und dem Engel der Gemeinde zu Laodicea schreibe: Das sagt, der da Amen heißt, der treue und wahrhaftige Zeuge, der Anfang der Schöpfung Gottes:*
> *15 Ich weiß deine Werke, daß du weder kalt noch warm bist. Ach, daß du kalt oder warm wärest!*
> *16 Weil du aber lau bist und weder warm noch kalt, werde ich dich ausspeien aus meinem Munde.*

Was kommt aus dem Mund Gottes? „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeglichen Wort, das durch den Mund Gottes geht." Wenn heute Menschen, die sich Christen nennen würde das Wort Gottes als das Wort Gottes akzeptieren, sie würden nicht

länger lauwarm sein; Sie wären heiß. Es gibt jedoch diejenigen, die gerade genug Wahrheit haben kaum zu wissen, dass Jesus Christus der Erretter der Welt ist, aber noch haben sie das Evangelium verändert. Schauen Sie sich nur den Zustand der Kirche heute. (Denken Sie daran, diese sind nicht meine Lehre; sie sind die Lehren von Bruder Branham). Bruder Branham sagte, dass die Kirche heute reich ist; es wird mit der Ware erhöht; es sagt, dass es nichts braucht, aber gleichzeitig nach Offenbarung Kapitel 3, Vers 17: „...und weißt nicht, daß du bist elend und jämmerlich, arm, blind und bloß." und erbärmlichste aller ist, dass es „weiß es nicht." Bruder Branham erläutert die Bedingungen dieses Zeitalters weiter in seiner Predigt mit dem Titel „Und weiß es nicht" im August 1965 in Jeffersonville gepredigt.

Noch nie zuvor war die Kirche - das ist das organisierte Christentum - wurde so reich, so mit Waren erhöht. Einige besitzen Apartmentanlagen, Einkaufszentren und sogar Fabriken. In Italien eines der großen Unternehmen war nicht einmal in der Lage, Offiziere zu wählen bis die römische Kirche in seinem Proxy-Stimmen gesendet, so groß war der Aktienblock von dieser Kirche gehört. Was sind die meisten Prediger heute, wenn nicht Veranstalter? Die erfolgreichsten sind diejenigen, die fördern, organisieren, und ein Programm mit solcher Unterhaltung präsentieren von der Kanzel, dass die Menschenmengen zunehmen - ebenso wie die Angebote und die Gebäude. Sie haben Unterhalter ihrer Gemeinden geworden. TV und Radio tragen ihre Meldungen der Unterhaltung. Sie bezahlen sogar ihre Sänger. Wo ist die Führung des Heiligen Geistes? Das waren die Dinge, die Bruder Branham rief gegen in dieser Generation. Sicher hat die Welt ihm nicht geglaubt. Sie haben ihn nicht akzeptiert.

Johannes fährt in Offenbarung 3:18 fort,

> *18 Ich rate dir, daß du Gold von mir kaufest, das mit Feuer durchläutert ist, daß du reich werdest, und weiße Kleider, daß du dich antust und nicht offenbar werde die Schande deiner Blöße, und Augensalbe, deine Augen zu salben, daß du sehen mögest.*

Erinnere dich an die Pharisäer, die behaupteten, Licht zu haben deshalb waren sie blind. Ich ermahne euch aber, wie Bruder Branham tat, Augensalbe zu erhalten, wieder genau hinschauen, was Gott getan hat damit auch Sie Augensalbe anwenden können und glauben, dass Gott diese Generation besucht hat, dass er einen Propheten gesandt hat, ja, mehr als einen Propheten - der Bote der Laodizäische Zeitalter, ein Mann mit dem Namen William Branham, mit dem Geist des Elia auf ihn.

Schauen Sie sich den Endzustand dieses Gemeindezeitalter an. Nach den heiligen Schriften sagte Jesus Selbst: „Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an." Diese Schrift wurde zu Unrecht seit Jahren verwendet von wohlmeinenden Ministern, sagen, dass Jesus an der Tür des Herzens klopft; Bei näherer Betrachtung zeigt sich jedoch, dass es Jesus Christus selbst ist raus aus seiner eigenen Kirche in dem letzten Gemeindezeitalter. Es ist ohne Christus geworden. Sie brauchen Gott nicht mehr: Sie haben Geld, Programme, Systeme. Billy Graham selbst sagt, dass, wenn der Heilige Geist wurde von der Erde zurückgezogen, neunzig Prozent der Aktivitäten der Kirche würde weitermachen, was bedeutet, dass nur zehn Prozent durch den Heiligen Geist geleitet wird. Die restlichen neunzig Prozent sind von Menschen gemachte Programme. Sie brauchen Christus nicht. Dies ist der Tag, an dem Jesus an der Tür seiner eigenen Kirche steht und sagt: „*Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. So jemand meine*

Stimme hören wird und die Tür auftun, zu dem werde ich eingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir."

Ich habe diese Gemeindezeitalter in diesem Kapitel kurz dargestellt. Aber ich würde Ihnen von diesem Ereignis in Bruder Branhams Leben erzählen: als er damit fertig war, diese Reihe von Botschaften zu predigen, ihnen in diesem Kapitel kurz vorgestellt, diese Feuersäule die ich oft in den vorangegangenen Kapiteln erwähnt kam in die Gemeinde nach unten von ungefähr sechshundert Menschen, und die Reflexion dieser Feuersäule zog diese Sieben Gemeindezeitalter an der Wand, so wie Bruder Branham hatte sie auf einer Tafel gezeichnet. Es gab viele, die es sah und glaubte es. Andere haben es nicht akzeptieren, auch dann.

Kurz darauf kam es zu einer Mondfinsternis. Fotos dieser Sonnenfinsternis, veröffentlicht in Zeitschriften und Zeitungen auf der ganzen Welt, zeigte die gleichen Zeichen, die gleiche Dunkelheit, das gleiche Licht und das siebte Kirchenzeitalter, über das Sacharja sagte: „Am Abend wird es Licht sein." wie es auf Bruder Branhams Tafel gezeichnet und durch die Feuersäule bestätigt worden war, wie es auf Bruder Branhams Schautafel gezeichnet und durch die Feuersäule bestätigt worden war. Diese Dinge wurden nicht nur auf der Erde verkündet, sondern sie wurden auch in den Himmeln darüber verkündet. Aus diesem Grund sage ich, dass unser Bruder Branham mehr als ein Prophet war; er war der Bote des siebten Kirchenzeitalters.

Jesus sagte über die Endzeit: *„Aber gleichwie es zur Zeit Noah's war, also wird auch sein die Zukunft des Menschensohnes."* Matthäus 24:37. Im 17. Kapitel von Lukas sagt er auch: *„an dem Tage aber, als Lot aus Sodom ging, da regnete es Feuer und Schwefel vom Himmel und brachte sie alle um. Auf diese Weise wird's auch gehen an dem Tage, wenn des Menschen Sohn wird offenbar werden."* Nun, in den Tagen Noahs, wurde Henoch entrückt, weggebracht, bevor Noah jemals die Zeit der Drangsal durchmachen musste. Dies stellt dar, dass die Kirche von heute vor der Trübsal weggenommen und entrückt wird und andere durch die Trübsal gehen und auf der anderen Seite wieder auftauchen. Aber wie in den Tagen Lots gab es drei Gruppen: das böse Volk von Sodom und Gomorra, das vernichtet wurde, die Gläubigen wie Lot, die in Sodom waren, und die Auserwählten, Abraham und diejenigen in seinem Zelt draußen in der Wüste.

Wir können das Böse so betrachten, wie es in den Tagen Lots war; Wir können heute das Heiraten, das Trinken und die Sodomie sowie all die anderen Formen der Unmoral um uns herum sehen. Aber denken Sie daran, dass die Heilige Schrift nicht gebrochen werden kann und dass Gott in unseren Tagen ein Banner dagegen aufstellen wird, wenn das Böse kommt. Wir müssen also nicht nur darauf achten, die Bosheit zu sehen, die geschieht, bevor der Menschensohn offenbart wird, sondern wir müssen auch darauf achten, den Maßstab zu erkennen, den Gott selbst in diesem 20. Jahrhundert erheben würde, kurz vor dem Kommen des Herrn Jesus Christus, dem Ende aller Dinge, der Offenbarung der Geheimnisse Gottes, damit auch wir, wie Abraham, die Auserwählten, sehen könnten, dass Gott uns in dieser Generation besucht hat.

Nun, wie hat Gott es in den Tagen Abrahams getan? Abraham saß eines Tages in der Tür seines Zeltes, als drei Männer auf ihn zukamen. Abraham stand auf und sagte „*Elohim*". Er

nannte ihn „*Herr*". Einer dieser Boten war Gott im menschlichen Fleisch, sonst hätte Abraham ihn nie Elohim genannt. Die anderen beiden Boten gingen nach Sodom, einem Sinnbild der Welt, und predigten Buße, und diejenigen, die zuhören wollten, kamen mit ihnen heraus. Ich werde dies jetzt ganz kurz darlegen, nicht um Sie aufzuregen, sondern damit Sie es lesen und hören können wie dies von Bruder Branham gesprochen wurde: Derjenige, der bei Abraham in seinem Zelt blieb - welche Attribut offenbarte er Abraham? Sarah lachte in sich hinein im Zelt hinter ihm und er sagte: „*Warum hat Sarah gelacht?*" Das war die Attribut Gottes, die sich manifestierte, bevor das Gericht über Sodom und Gomorra fiel.

Welche Attribut hat Jesus Christus, der Sohn Gottes selbst, nutzen, um seinen Jüngern zu beweisen, dass er der Sohn des Menschen war? Nathanael, als er noch unter dem Baum war, wurde von Jesus gesehen, denn als sie hingingen, Nathanael holten und ihn zu Jesus brachten, sagte Jesus: „Siehe, ein rechter Israeliter, in welchem kein Falsch ist." Nathanael spricht zu ihm: „Woher kennst du mich?" Jesus antwortete und sprach zu ihm: „*Ehe denn dich Philippus rief, da du unter dem Feigenbaum warst, sah ich dich.*" Jesus offenbarte eine Attribut Gottes, und die Menschen akzeptierten dies als Gott, der vor ihnen stand, den Messias.

Jetzt möchte ich Sie Tausende, die den Dienst und das Leben unseres Bruder Branham gesehen haben, bitten: stand er da und drehte einem Publikum den Rücken zu und rief die Menschen beim Namen und erzählte ihnen die Geheimnisse ihres Herzens? Menschen, die er noch nie zuvor getroffen hatte? Sie könnten sagen: „*Wollen Sie damit sagen, dass er mehr als ein Prophet war, dass er Gott war?*" Nein, aber darf ich sagen, dass das Wort Gott ist - und dass das Wort in diesem Mann war - und dass Gott sich dieser Generation durch die Taten des Heiligen Geistes in einem Mann offenbarte, den er vom Mutterleib an zum Propheten Gottes erwählt hatte. Er war dagestanden, um den Sohn des Menschen deutlich zu zeigen und zu offenbaren, damit die Menschen, die die Auserwählten Gottes sind, in ihren Herzen verstehen könnten, wie es ist, wie Jesus zu sein.

Denn diese Generation hatte vergessen, wie Er war. Sie mussten in der Heiligen Schrift lesen: „*Sprechen Sie diese Dinge ... glauben Sie ohne Zweifel ... haben Sie Glauben, und diese Dinge werden geschehen ... Größeres als dieses werdet ihr tun.*" Aber wer hat sie getan, bis Gott einen Mann sandte, der so erfüllt von Gott war, so von der Sünde getrennt, so von Gott mit Seinem Wort verordnet, dass er konnte, Wie derjenige, der vor Abrahams Zelt stand, drehte er sich um und rufe sie beim Namen und enthülle die Geheimnisse ihrer Herzen. Wie wir bereits sagten, war dies das letzte Attribut, bevor das Gericht Sodom und Gomorra traf. Dies sind meine Worte und seine: „So spricht der Herr: Das ist die letzte Attribut Gottes, die diese Generation sehen wird, bevor das Gericht die Welt trifft."

Als Gott Abraham zum ersten Mal erschien, war es in der Hitze des Tages. War es nicht in der Hitze des Tages am 11. Juni 1933, dass die Feuersäule zum ersten Mal über dem Propheten Gottes im Ohio River erschien? Mehrere tausend Menschen waren an diesem Tag anwesend. Dies war eine lange Zeit, bevor Bruder Billy Graham jemals zum Predigen auftrat. Jetzt möchte ich Sie auch daran erinnern, dass es mittlerweile zwei prominente Männer in der Welt der Religion gibt, deren Namen auf „ham" enden. Denken Sie daran, dass Gott Abrams Namen in Abraham änderte („ham" ist ein Teil von Gottes Namen, Elohim). Wenn es drei

gäbe, die zu Abrahams Zelt hinaufgingen, und ich Ihnen verkünde, dass Bruder Branham Lukas 17:30 erfüllte, indem er den Menschensohn offenbarte, dann müssten auch die anderen beiden Zeugen da sein, die hinuntergehen und der Welt predigen würden.

Denken Sie an Dr. Billy Graham und Rev Oral Roberts, zwei Männer, die auf der ganzen Welt bekannt sind, landesweit durch Fernsehen, Radio und Zeitschriften. Derjenige, der zu Abrahams Zeiten bei den Auserwählten blieb, war ein Unbekannter. Er erschien nur Abraham. Er teilte Abraham nicht nur im Voraus das versprochene Gericht mit, sondern auch, dass ein versprochener Sohn kommen würde. Er war derjenige, der Abraham diese Attribut offenbarte, und als Abraham es sah, glaubte er es. Sehen Sie den gleichen *„Typ"*, *„an dem Tage aber, als Lot ... Auf diese Weise wird's auch gehen an dem Tage, wenn des Menschen Sohn wird offenbar werden."*

Zur Verdeutlichung: Als Jesus Christus hier war, war er unter drei Titeln bekannt. In der Heiligen Schrift wird er Menschensohn, Sohn Gottes und Sohn Davids genannt. Während er hier war, nannte er sich ständig Menschensohn, weil er der Prophet war. Dies zeigt sich darin, dass Hesekiel von Gott Menschensohn genannt wird, weil „Prophet" „Menschensohn" bedeutet. Hesekiel war der Prophet seiner Zeit, genauso wie Jesus Christus der Prophet war, von dem Moses gesagt hatte: „Gott wird einen wie mich erwecken." Jesus war dieser Prophet, aber im Laufe der Kirchenzeitalter war Jesus Christus als der auferstandene und verherrlichte Sohn Gottes bekannt. Er soll im Millennium noch der Sohn Davids sein. Er wird auf dem Thron seines Vaters David sitzen und als Sohn Davids bekannt sein. Aber wenn Sie in Lukas 17:30 beachten, *„Auf diese Weise wird's auch gehen an dem Tage, wenn des Menschen Sohn wird offenbar werden."* Welcher Tag? Wie es war zur Zeit Sodoms. Aber was wurde an diesem Tag offenbart? War es nicht so, dass Gott Abraham und Sarah kurz vor der Geburt des kommenden Sohnes Isaak als Prophet im Fleisch erschien, wer war ein „Typ" von Christus?

Wenn Jesus sich an diesem letzten Tag noch einmal als Menschensohn offenbaren soll, dann ist es notwendig, dass der Geist Gottes noch einmal in einem vom Wort bestätigten Propheten zu den Menschen kommt der die Kirche auf das Kommen des Sohnes Gottes, Jesus Christus, hinweisen wird. (Sehen Sie, er war der Sohn des Menschen, als er hier war; jetzt ist er der Sohn Gottes; und wenn er als Sohn des Menschen offenbart werden soll, bevor er Sohn Davids ist, muss dies in einem Propheten geschehen.) Damit Gott seinem Wort treu bleiben konnte, musste er einen Propheten senden. Wir waren auf der Suche nach diesem Propheten. Gott hat ihn gesandt und wir kennen ihn als William Branham, aber er hat uns den Sohn des Menschen offenbart, Jesus Christus, derselbe gestern, heute und in Ewigkeit - ein Kenner der Gedanken und Absichten des Herzens, der die Attribut Gottes offenbart, die Gott selbst Abraham offenbarte, kurz bevor das Gericht Sodom und Gomorra traf.

Ich sage, dass er mehr als ein Prophet war. Das Wort war in ihm und das Wort war Gott. Ihn und seine Botschaft abzulehnen bedeutet, Gott abzulehnen. So wie Samuel zu seiner Zeit an der Stelle dieser Menschen stand, so war unser Bruder Branham an der Stelle Gottes für die Menschen dieser Generation. Als sie Samuel ablehnten, sagte Gott: *„Sie haben mich abgelehnt!"* Wenn man einen von Gott gesandten Propheten ablehnt, lehnt man Gott ab. Wenn Sie das nicht verstehen - Wer war das in Moses, als er sich zwischen Gott und das Volk

stellte und sagte: „*Nimm mich, nimm nicht das Volk*"*?* Das war Christus in Moses. Das Wort war in Mose, und das Wort kam zu Mose, und er gab es Aaron, und er wurde für Aaron „anstelle Gottes" (2Mo 4,16), und Aaron wurde sein Sprachrohr, ein Prophet Moses. Selbst wenn ich jetzt da stehe und Ihnen diese Dinge sage und die Worte sage, die Gott Bruder Branham gegeben hat, dann bin ich kein Prophet Gottes, sondern ein Prophet des Propheten, den Gott ausgewählt hat, durch mich zu sprechen.

In seinem Buch über die Zeitalter der Kirche sagte Bruder Branham, dass es einige geben würde, die ihn anbeten und glauben würden, dass er der Messias sei, aber er sagte uns, wir sollten das nicht glauben. Er sagte, er brauche keinen größeren Ehrenplatz als den, den Johannes der Täufer hatte. Er war mehr als ein Prophet. Er war ein Bote. Das Wort, das er dieser Generation brachte, war Gott - aber er sagte, er sei mein Bruder - und ich glaube es.

Gott besuchte diese Generation - mit mehr als nur Propheten - mit einem Boten mit einer Botschaft, um das zweite Kommen Jesu Christi vorzubereiten.

http://www.believersnewsletter.org

info.bnl.ministries@gmail.com